

## Sitzung vom 13. Januar.

(Im Saale der Berg-Academie, Lustgarten No. 1.)

---

Hr. A. W. Hofmann, indem er auf den Wunsch der Gesellschaft das Präsidium der Sitzung übernimmt, spricht den Anwesenden zunächst seinen Dank aus für das Vertrauen, welches ihn auch heute wieder berufe, den Vorsitz in dieser hochansehnlichen Versammlung zu führen. Er könne nicht umhin, der Gesellschaft zu der Uebersiedelung nach dem freundlichen Saale, in welchem sie heute vereinigt sei, von Herzen Glück zu wünschen, und er glaube im Sinne der Mitglieder zu handeln, wenn er hier dankend des Eifers gedenke, mit welchem die Hrn. Wedding und Rammelsberg die einleitenden Schritte für die Ordnung der Wohnungsfrage gethan hätten, insbesondere aber noch Hrn. Hauchecorne den Dank der Gesellschaft ausspreche für die Bereitwilligkeit und für die Liberalität, mit der er dem jungen Vereine gastliche Aufnahme in den unter seiner Leitung stehenden Räumen gewährt habe. Hr. Hauchecorne habe sich auf diese Weise um die deutsche chemische Gesellschaft zu Berlin ein bleibendes Verdienst erworben, dessen sich die Mitglieder, wenn sie fortan in dem schönen Saale der Bergakademie tagten, recht oft in Dankbarkeit erinnern würden.

Er habe der Versammlung noch eine weitere Mittheilung zu machen. Das Comité, welches die constituirende Versammlung mit den Vorarbeiten für die Sitzungen der Gesellschaft betraut habe, sei so glücklich gewesen, mit der polytechnischen Gesellschaft eine Vereinbarung zu treffen, in Folge deren das der letzteren gehörige Local in der neuen Friedrichsstraße gleichzeitig auch für das zu begründende chemische Lesezimmer, sowie für Aufstellung der zu beschaffenden chemischen Bibliothek zur Verfügung stehe. Das Comité sei Hrn. Bärwald, dem Präsidenten der polytechnischen Gesellschaft, für sein freundliches Entgegenkommen in dieser Angelegenheit zu besonderem Dank verpflichtet.

Als Vorsitzender könne er indessen nicht zur Tagesordnung übergehen, ohne vorher noch besonders die Frage an die Gesellschaft gerichtet zu haben, ob sie die vorläufigen von dem Comité hinsichtlich des Versammlungssaales und des Locals für Bibliothek und Lesezimmer getroffenen Dispositionen genehmige.

Die Gesellschaft ertheilt ihre Zustimmung.

Der Präsident geht darauf zur Tagesordnung über, indem er die Versammlung ersucht, etwaige Einwendungen gegen die den Mitgliedern gedruckt vorliegende Fassung der Statuten vorzubringen.

Hr. Wedding giebt zur Erwägung, ob nicht nur eine Sitzung monatlich statt zweier den Zwecken der Gesellschaft genüge, indem er auf die große Anzahl anderer Vereine und deren Sitzungen hinweist.

Seine Ansicht findet keine Unterstützung; dagegen wird der Antrag der Hrn. Martius und Wichelhaus auf Abänderung des § 17 der Statuten in folgendem Sinne angenommen:

„Die Sitzungen der Gesellschaft finden, mit Ausnahme der Monate August und September, am 2ten und 4ten Montage jeden Monats statt“ \*).

Hr. L. Hermann stellt den Antrag, den § 25 für's erste Jahr zu suspendiren, um einer möglicherweise nothwendig werdenden Aenderung der Statuten freieren Spielraum zu lassen.

Nachdem Hr. Wichelhaus dem gegenüber hervorgehoben, daß dem Statut damit die nöthige Vollständigkeit und Abrundung genommen werden würde und auch Hr. Rosenthal sich dagegen ausgesprochen, wird der Antrag abgelehnt.

Da auf fernere Frage des Präsidenten auch keine additionellen Paragraphen in Vorschlag gebracht werden, wird das Statut ohne weitere Veränderungen angenommen.

Der Präsident theilt mit, daß das Comité sich für berechtigt gehalten habe, in der seit der constituirenden Versammlung verflossenen Zeit Beitrittserklärungen anzunehmen und daß dadurch, sowie durch die in der heutigen Versammlung stattgefundenen Einzeichnungen die Zahl der Mitglieder auf 106 gewachsen sei.

Auf Antrag des Hrn. Buff werden die Namen der in dem gedruckten Verzeichniß noch nicht aufgeführten Herren verlesen; es sind:

Aron, J., Fabrikbesitzer, Gr. Hamburgerstr. 22—23.

Bärwald, O. F., Director, Holzmarktstr. 6—7.

Behrend, F., Chemiker, Stralauerstr. 15.

du Bois-Reymond, E., Professor, Victoriastr. 17.

Brix, W., Dr. phil., Johannisstr. 10.

Kefersteine, C., Apotheker, Kommandantenstr. 44.

Lasard, A., Kaufmann, Potsdamerstr. 9.

Laspeyres, H., Dr. phil., Docent, Lustgarten 6.

Lossen, C. A., Dr. phil., Lustgarten 6.

---

\*) Der Paragraph lautete: Die Sitzungen der Gesellschaft finden, mit Ausnahme der Monate August und September, alle 14 Tage an den in der jährlichen General-Versammlung festzustellenden Terminen statt.

Lüders, J., Chemiker, Marienstr. 16.  
 Marggraff, A., Apotheker, Rosenthalerstr. 47.  
 Ostermann, C. M., Fabrikdirector, Köpnick.  
 Philipp, Dr. phil., Assistent, Wollanksstr. 22.  
 Schröder, H., Dr. phil., Neue Jacobsstr. 26.  
 Wartenberg, E., Kaufmann, Lindenstr. 26.  
 Wischin, G., Dr. phil., Georgenstr. 33.

Die darauf vorgenommene Wahl des Vorstandes der Gesellschaft ergiebt folgendes Resultat:

Präsident:	Hr. A. W. Hofmann,
Vice-Präsidenten:	Hr. C. Rammelsberg,
	„ G. Magnus,
	„ A. Baeyer,
	„ O. T. Bärwald,
Secretäre:	Hr. C. A. Martius,
	„ H. Wichelhaus,
Vice-Secretäre:	Hr. C. Gräbe,
	„ A. Oppenheim,
Schatzmeister:	Hr. E. Schering,
Bibliothekar:	Hr. C. Scheibler,
Ausschufs-Mitglieder:	Hr. A. Mitscherlich,
	„ L. Kunheim,
	„ F. Beyrich,
	„ R. Finkener,
	„ O. Schultzen.

Endlich wird noch der Beginn der regelmässigen Sitzungen der Gesellschaft auf 7½ Uhr Abends festgesetzt.

Der Präsident bittet, ehe er die Sitzung schliesse, noch einen Vorschlag machen zu dürfen. Bei der beschränkten Anzahl der Ehrenmitglieder, welche die Statuten feststellen, müsse der Wahl derselben eine sorgfältige Prüfung und eingehende Besprechung vorangehen. Wenn er gleichwohl der Gesellschaft schon heute drei Ehrenmitglieder vorzuschlagen wage, so sei es, weil ein jeder der drei Männer, für welche er diese Ehre beanspruche, auf die Fortschritte der chemischen Wissenschaft einen Einfluss ausgeübt habe, wie kaum ein Anderer der lebenden Generation. Die Namen Liebig, Wöhler, Bunsen besäßen einen so hellen Klang, daß er sie nur zu nennen brauche, um sicher zu sein, daß sie in den Herzen aller Anwesenden ein jubelndes Echo hervorrufen würden. Unter den Mitgliedern dieses Vereins dürften nur wenige sein, denen nicht einer dieser drei Männer ein Lehrer gewesen sei, keiner, der nicht aus ihren Arbeiten unberechenbaren Vortheil gezogen habe. Die deutsche chemische Gesellschaft zu Berlin könne ihre erste Sitzung nicht würdiger schliessen, als indem sie die Namen Liebig, Wöhler und Bunsen in ihre Register eintrage.

Der Vorschlag wird einstimmig und mit grossem Beifall angenommen.

Der Präsident sagt, er werde noch am heutigen Tage Telegramme folgenden Inhalts:

Die chemische Gesellschaft zu Berlin ernennt in ihrer ersten Sitzung Liebig, Wöhler und Bunsen zu Ehrenmitgliedern,  
nach München, Göttingen und Heidelberg abgehen lassen.

Schluss der Sitzung.

Für die nächste Sitzung (27. Januar) sind folgende Vorträge angekündigt:

- 1) A. Baeyer: Ueber die Reduction des Indigos.
  - 2) L. Hermann: Ueber die Gesetzmässigkeit und Berechnung der Verbrennungswärmen organischer Verbindungen.
  - 3) H. Wichelhaus: Ueber organische Säuren von 3 At. Kohlenstoff.
  - 4) A. W. Hofmann: Ueber die dem Senfoel entsprechenden Isomeren der Schwefelcyanwasserstoffaether.
-